



Neujahrskonzert zu Beginn des Neuen Jüdischen Jahres 5783

am 28. September 2022 um 18 Uhr im Kurt-Neuwald-Saal
der Neuen Synagoge Gelsenkirchen, Georgstr. 2

„Zwei Kulturen – eine Seele“ ist ein Programm zweier junger Sängerinnen jüdischer Herkunft aus Russland und Israel. Es besteht aus Liedern auf Hebräisch und Russisch, mit denen die Interpreten ihre Liebe zur jüdischen Kultur präsentieren. Yuval Oren (Sopran) wurde 1993 in Haifa geboren und Dina Levit (lyrischer Koloratur-Sopran) 1992 im russischen Tscheljabinsk. Im ersten Teil des Konzerts werden klassische Stücke jüdischer Komponisten des 20. Jahrhunderts aufgeführt, im zweiten Teil fokussieren sie sich auf traditionelle jüdische Musik. Dabei wird sowohl auf Hebräisch als auch auf Russisch gesungen. Beide Sängerinnen sind Preisträgerinnen internationaler Gesangswettbewerbe und Teilnehmerinnen verschiedener Festivals, Konzerten und Master-Klassen. Arbeitsstation von Dina Levit war unter anderen ein Musiktheater in Moskau. Yuval Oren war als Musikerin bei der israelischen Armee beschäftigt. Die beiden Sängerinnen werden von Hedayet Jonas Djeddikar am Klavier begleitet.

Karten an der Abendkasse: 5,- Euro, erm. 3,- Euro

Bitte beachten Sie, dass in der Neuen Synagoge Maskenpflicht besteht.

Wir bedanken uns beim Zentralrat der Juden für dieses wunderbare Programm aus dem Kulturprogramm!